

Niederschrift über die 2. Sitzung des Stadtrates der Stadt Eisenach

Sitzungsdatum: Freitag, den 21.08.2009
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:10 Uhr
Ort, Raum: Stadt Eisenach Stadtratssaal, EG, Verwaltungsgebäude,
Markt 22 (Ein- und Ausgang über Badergasse)

Anwesend:

Oberbürgermeister

Herr Matthias Dohr

Bürgermeisterin

Frau Ute Lieske

Dezernentin

Frau Gisela Rexrodt

CDU-Fraktion

Herr Dieter Adam

Herr Andreas Asmus

Frau Gisela Büchner

Herr Sebastian Klopffleisch

Herr Christian Köckert

Herr Manfred Lindig

Frau Regina Müller

Fraktionsvorsitzende

Herr Hans-Joachim Nennstiel

Herr Gerhard Schneider

Herr Sascha Schorr

Herr Dr. Volker Sinn

Herr Dieter Suck

DIE LINKE-Fraktion

Herr Thomas Bauer

Herr Erwin Jentsch

Frau Christiane Leischner

Frau Karin May

Fraktionsvorsitzende

Herr Uwe Schenke

Frau Katja Wolf

SPD-Fraktion

Herr Heiko Gentzel

Herr Jürgen Jansen

Herr Thomas Levknecht

Herr Dr. Wolfgang Schenk

Herr Torsten Tikwe

Frau Christiane Winter

Fraktionsvorsitzende

BfE-Fraktion

Frau Heike Apel

Herr Peter Gottstein

Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

Frau Anna-Maria Barsakow

Herr Richard Janus

Herr Stefan Schweßinger

Fraktionsvorsitzender

NPD-Fraktion

Herr Jonny Albrecht

Herr Patrick Wieschke

Fraktionsvorsitzender

FDP-Fraktion

Herr Oliver Pfeffer

Herr Daniel Rudloff

Fraktionsvorsitzender

Fraktionslos

Herr Friedrich-Christoph Hofmann

Verwaltungsmitarbeiter

Herr Jens Hartlep

Herr Alwin Hartmann

Frau Renate Jaritz

Frau Sabine Kirschner

Frau Ulrike Quentel

Büroleiter OB

Amtsleiter Finanzverwaltung

Amtsleiterin Personalamt

Amtsleiter Rechnungsprüfungsamt

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Herr Volker Strathmann

Amtsleiter Rechts- und Organisationsamt

Herr Klaus Wuggazer

Schriftführer

Frau Christin Cott

Frau Angelika Steffan

Abwesend:

DIE LINKE-Fraktion

Herr Jörg Voß

BfE-Fraktion

Herr Horst Rabe

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Suck**, eröffnet die 2. Sitzung des Stadtrates der Stadt Eisenach und begrüßt alle Anwesenden.

Die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung wird festgestellt. Dagegen werden keine Einwände erhoben.

Zu Beginn der Sitzung sind 34 Stadtratsmitglieder anwesend und 2 entschuldigt. Damit ist die Beschlussfähigkeit der Sitzung entsprechend § 36 Abs. 1 ThürKO festgestellt.

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Suck**, teilt mit, dass der Oberbürgermeister den Tagesordnungspunkt 8 – Bestellung der Behindertenbeauftragten – von der Tagesordnung zurückzieht.

TOP 2: Verpflichtung der Stadtratsmitglieder

Der **Oberbürgermeister, Herr Doht**, verpflichtet folgende Stadtratsmitglieder nach § 24 (2) der ThürKO auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten zum Wohle der Stadt Eisenach. Der Oberbürgermeister, Herr Doht, bittet darum, dass die Stadtratsmitglieder nach dem Aufruf nach vorne kommen. Er erklärt, dass er einmal die Verpflichtung verlesen wird und jeder einzelne bitte mit den Worten „ich verpflichte mich“ antworten soll.

„Ich verpflichte Sie auf die Einhaltung aller in Thüringen geltenden Gesetze und die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Pflichten.“

Nennstiel, Hans-Joachim	„Ich verpflichte mich“
Jentsch, Erwin	„Ich verpflichte mich“
Levknecht, Thomas	„Ich verpflichte mich“
Tikwe, Torsten	„Ich verpflichte mich“
Apel, Heike	„Ich verpflichte mich“
Barsakow, Anna-Maria	„Ich verpflichte mich“

TOP 3: Vereidigung der Ortsteilbürgermeister

Gemäß § 45 (2) ThürKO ist der Ortsteilbürgermeister Ehrenbeamter der Gemeinde. Laut Kommentierung zu § 45 ThürKO gelten für ihn die Bestimmungen des ThürKWBG (Thüringer Gesetz über Kommunale Wahlbeamte) und im Übrigen die des ThürBG (Thüringer Beamtengesetzes).

Gemäß § 60 (1) ThürBG hat der Beamte einen Diensteid mit dem in § 60 ThürBG vorgeschriebenen Wortlaut zu leisten.

Der Oberbürgermeister, Herr Doht, bittet die Ortsteilbürgermeister des

Ortsteiles Stedtfeld, Herrn Ottomar Schäfer und des
Ortsteiles Stregda, Herrn Hans-Joachim Nennstiel

nach vorne.

Der **Oberbürgermeister, Herr Doht**, bittet die Stadtratsmitglieder und Gäste sich zur Leistung des Diensteides durch die Ortsteilbürgermeister von ihren Plätzen zu erheben.

Er bittet die Ortsteilbürgermeister folgenden Diensteid zu leisten:

„Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Freistaates Thüringen, sowie alle in Thüringen geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen.“

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Suck**, erklärt, dass zur Stadtratssitzung eine Einwohnerfrage von Herrn Holger Schäfer vorliegt. Die Einwohnerfrage wurde fristgemäß beantwortet.

TOP 5: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Folgendes liegt in schriftlicher Form vor:

- Berichtsvorlage – Stand der Haushaltsausführung per 30. Juni 2009
- Berichtsvorlage – Bericht zur Liquiditätsprognose; Stand Juli 2009
- Berichtsvorlage – Neugestalteter Internet-Auftritt www.eisenach.de
- Thüringer RegioTakte

Der **Oberbürgermeister, Herr Doht**, erläutert die Berichtsvorlage zum Stand der Haushaltsführung per 30.06.2009 ausführlich. Des Weiteren geht er auch auf die Berichtsvorlage zur Liquiditätsprognose ein.

Die Rede des Oberbürgermeisters liegt schriftlich vor und wird zu den Akten genommen.

TOP 6: Besetzung des Präventionsrates gegen politischen Extremismus Eisenach Vorlage: 0069-StR/2009

Der **Fraktionsvorsitzende der NPD-Stadtratsfraktion, Herr Wieschke**, begrüßt natürlich den Präventionsrat gegen politischen Extremismus, jedenfalls dann, wenn gegen alle Formen des Extremismus auch gekämpft wird, also auch gegen Linksextremismus und gegen Ausländerextremismus, den es ja in Eisenach inzwischen auch gibt. Herr Wieschke entnimmt der Beschlussvorlage, dass hier nur in Anlehnung an die städtischen Ausschüsse nach dem Hare/Niemeyer Verfahren vorgegangen werden soll. Er interpretiert dies so, dass dies nirgendwo eindeutig geregelt ist. Um sicherzustellen, dass hier in Eisenach wirklich gegen alle Formen des Extremismus gekämpft wird, wird die NPD-Stadtratsfraktion einen Sitz beanspruchen. Für dieses Gremium schlägt Herr Wieschke seinen Fraktionskollegen Herrn Jonny Albrecht vor.

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Suck**, weist darauf hin, dass dies ein Änderungsantrag ist, der schriftlich vorliegen muss. Er stellt fest, dass dieser Änderungsantrag nicht schriftlich vorliegt und somit nicht darüber abgestimmt werden kann.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die Entsendung der folgenden 6 Personen in den Präventionsrat gegen politischen Extremismus Eisenach:

Herrn Sascha Schorr	(CDU)
Herrn Gerhard Lapp	(CDU)
Frau Christiane Leischner	(DIE LINKE)

Herrn Dr. Wolfgang Schenk (SPD)
Frau Rosemarie Schneider (BfE)
Frau Christa Wolff (B 90/Die Grünen)

Abstimmung: 31 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
3 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: StR/0014/2009

TOP 7: Besetzung der Ausschüsse der Stadt Eisenach
Vorlage: 0066-StR/2009

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

1. die Besetzung des Ausschusses für Soziale Angelegenheiten, Bildung, Sport und Gesundheitswesen mit folgenden 6 Mitgliedern des Stadtrates:
 - Herr Hans-Joachim Nennstiel CDU-Fraktion
 - Herr Sebastian Klopffleisch CDU-Fraktion
 - Herr Uwe Schenke DIE LINKE-Fraktion
 - Herr Thomas Levknecht SPD-Fraktion
 - Frau Heike Apel BfE-Fraktion
 - Frau Anna-Maria Basakow B 90/Die Grünen-Fraktion
2. die Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses mit folgenden 6 Mitgliedern des Stadtrates:
 - Herr Gerhard Schneider CDU-Fraktion
 - Herr Dr. Volker Sinn CDU-Fraktion
 - Herr Jörg Voß DIE LINKE-Fraktion
 - Herr Heiko Gentzel SPD-Fraktion
 - Herr Peter Gottstein BfE-Fraktion
 - Herr Richard Janus B 90/Die Grünen-Fraktion
3. die Besetzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus mit folgenden 6 Mitgliedern des Stadtrates:
 - Frau Gisela Büchner CDU-Fraktion
 - Herr Daniel Rudloff CDU-Fraktion
 - Herr Thomas Bauer DIE LINKE-Fraktion
 - Herr Torsten Tikwe SPD-Fraktion
 - Frau Heike Apel BfE-Fraktion
 - Herr Stefan Schweßinger B 90/Die Grünen-Fraktion

Abstimmung: 32 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
2 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: StR/0015/2009

TOP 8: Bestellung der Behindertenbeauftragten der Stadt Eisenach
Vorlage: 0047-StR/2009

Die Beschlussvorlage wurde von der Tagesordnung zurückgezogen.

**TOP 9: Bestellung der Seniorenbeauftragten der Stadt Eisenach
Vorlage: 0048-StR/2009**

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Der Stadtrat stimmt der Bestellung von Frau Helga Schöller zur Seniorenbeauftragten der Stadt Eisenach durch den Oberbürgermeister zu.

Abstimmung:	33	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	1	Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: StR/0016/2009

**TOP 10: Bestellung der Ausländerbeauftragten der Stadt Eisenach
Vorlage: 0050-StR/2009**

Der **Oberbürgermeister, Herr Doht**, erklärt, dass die Bestellung der Ausländerbeauftragten nach § 16 a der Hauptsatzung mit Zustimmung des Stadtrates für die Amtszeit des Stadtrates erfolgt. Dies bedeutet für den Oberbürgermeister, dass es kein Vorschlagsrecht aus dem Stadtrat heraus gibt. Der Oberbürgermeister schlägt in seiner Beschlussvorlage Frau Maike Röder vor. Deshalb wird auch nur über diesen Beschlussvorschlag abgestimmt. Der Oberbürgermeister, Herr Doht, macht deutlich, dass er eine neue Beschlussvorlage einbringen wird, wenn der heutige Vorschlag keine Mehrheit findet.

Das Stadtratsmitglied, **Herr Bauer**, regt insgesamt an, dass die Stellen im Einklang mit dem Oberbürgermeister in Zukunft ausgeschrieben werden und begründet dies damit, dass diese Stellen allgemein dem bürgerlichen Engagement dienen. Damit könnte man Bürger für dieses Ehrenamt aus der Mitte der Bürgerschaft finden.

Der **Oberbürgermeister, Herr Doht**, wird diese Anregung überdenken. Er macht allerdings deutlich, dass hier gute Arbeit geleistet wurde und er deshalb keinen Grund gesehen hat einen anderen Vorschlag zu machen.

Die Fraktionsvorsitzende der DIE LINKE-Stadtratsfraktion, **Frau May** begründet den Vorschlag ihrer Fraktion.

Der **Oberbürgermeister, Herr Doht**, macht deutlich, dass es unstrittig sind, dass alle Vorschläge eingegangen sind und er seinen Vorschlag daraus unterbreitet.

Der **Fraktionsvorsitzende der NPD-Stadtratsfraktion, Herr Wieschke**, fragt nach dem weiteren Prozedere und weist darauf hin, dass ein Änderungsantrag seiner Fraktion vorliegt.

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Suck**, erklärt, dass die Tagesordnung so bestätigt wurde und kein Änderungsantrag der NPD-Stadtratsfraktion zur Änderung der Tagesordnung vorlag.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

der Stadtrat stimmt der Bestellung von Frau Maike Röder zur Ausländerbeauftragten der Stadt Eisenach durch den Oberbürgermeister zu.

Abstimmung:	26	Stimmen dafür
	2	Stimmen dagegen
	6	Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: StR/0017/2009

**TOP 11: Verein "Kommunale Arbeitsgemeinschaft Hainich-Werratal e.V."; hier: Kündigung der Mitgliedschaft der Stadt Eisenach
Vorlage: 0065-StR/2009**

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:
Die Verweisung der Beschlussvorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus.**

Abstimmung:	35	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	0	Stimmenthaltungen

**TOP 12: Verteilung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II
Vorlage: 0084-StR/2009**

Das **Stadtratsmitglied, Herr Hofmann**, stellt den Geschäftsordnungsantrag über die Maßnahmen Punkt 1 Unterpunkt I einzeln abzustimmen und begründet dies.

Der **Oberbürgermeister, Herr Doht**, spricht sich gegen diese Verfahrensweise aus und begründet nochmals die Beschlussvorlage. Des Weiteren verweist der Oberbürgermeister auf den Termin 31.08.2009.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrages:	7 Stimmen dafür
	25 Stimmen dagegen
	2 Stimmen dagegen

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag abgelehnt.

Das **Stadtratsmitglied, Frau Wolf**, erläutert, warum ihre Fraktion Bauchschmerzen bei dieser Beschlussfassung hat. Das größte Problem ist für die Fraktion die Frage Kita Dreiklang. Was jetzt beschlossen werden soll, ist nicht im Interesse des Trägers. Frau Wolf erklärt, dass sie die Entscheidung nach wie vor für falsch hält. Diese Beschlussvorlage wird deshalb von dem Großteil ihrer Fraktion nicht mitgetragen werden können und die Fraktion wird sich deshalb mehrheitlich enthalten.

Das **Stadtratsmitglied, Herr Levknecht**, erklärt, dass mit dem Angehen des Wartburgstadions das Machbare angegangen wird.

Der **Fraktionsvorsitzende der BfE-Stadtratsfraktion, Herr Gottstein**, sagt seine Meinung zum Kindergartenprojekt. Er ist der Meinung, mit dem Verein sollte nochmals gesprochen werden. Deshalb bittet er das Abstimmungsverhalten nochmals zu überdenken. Nach seiner Auffassung sollte das Konjunkturpaket einstimmig im Stadtrat beschlossen werden.

Die **Fraktionsvorsitzende der DIE LINKE-Fraktion, Frau May**, fragt, welche Absicherung es hinsichtlich der Miete gibt.

Die **Bürgermeisterin, Frau Lieske**, begründet die Maßnahme Mosewaldstraße. Des Weiteren macht die Bürgermeisterin deutlich, dass die Miete so gering ist, dass sie vom Dreiklang auf alle Fälle gezahlt werden kann.

Der **Oberbürgermeister, Herr Doht**, weist nochmals auf die Notwendigkeit der Nachhaltigkeit der Maßnahmen hin. Des Weiteren macht er deutlich, dass für die Vertragsparteien die höchstmögliche Sicherheit erreicht wurde.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

1. die Aufhebung der folgenden am 08.05.2009 beschlossenen Sperrvermerke für Maßnahmen des Konjunkturpaketes II (Beschluss-Nr. 0790/2009):

I. prioritäre Maßnahmen Schulen

Nr. 1 Sanierung der Wartburgschule	}	in Höhe von 197.422 € (Restbetrag, der aus Bereich II. Kitas zugeführt wird),
Nr. 2 Sanierung der Hörselschule		

II. prioritäre Maßnahmen Kita

Nr. 1 Kita Dreiklang, Anbau Mosewaldstr. in Höhe von 250.000 €,

III. prioritäre Maßnahmen sonstige Infrastruktur

Nr. 2 Sanierung Brücke Mühlgraben / Bebelstraße in Höhe von 350.000 €.

2. die Änderungen des Maßnahmekataloges vom 08.05.2009 (Anlage 1) wie folgt:

I. prioritäre Maßnahmen Schulen

Nr. 1 Sanierung der Wartburgschule	Gesamtinvestitionsvolumen neu	2.793.010 €,
	Investitionsrahmen neu	2.793.010 €.

Nr. 2 Sanierung der Hörselschule wird gestrichen.

Nr. 3 Freie Waldorfschule wird Nr. 2	Gesamtinvestitionsvolumen neu	24.675 €,
	Investitionsrahmen unverändert	23.500 €.

II. Prioritäre Maßnahmen Kindertagesstätten

Nr. 1 bis 7 Maßnahmen freier Träger	Gesamtinvestitionsvolumen neu	699.825 €,
	Investitionsrahmen unverändert	666.500 €.

Nr. 8, 9, 10 Die ursprünglich vorgesehenen Maßnahmen an den städtischen Kindertagesstätten Zwergenland Hötzelsroda, Spatzennest Schlachthofstraße und Kindertraum Schützenstraße werden gestrichen.

III. Prioritäre Maßnahmen sonstige Infrastruktur

Nr. 1 Sanierung Brücke Amrastraße	Gesamtinvestitionsvolumen neu	348.698 €,
	Investitionsrahmen neu	348.698 €.

Nr. 2 Sanierung Brücke Mühlgraben / Bebelstraße wird gestrichen.

Nr. 3 und 4 Sanierung der Gothe-Sporthalle und der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sporthalle werden gestrichen.

Die bisherigen Nr. 5 – 8 werden Nr. 2 bis 5.

Nr. 9 Jugendclub Nordlicht wird Nr. 6	Gesamtinvestitionsvolumen und Investitionsrahmen neu	23.000 €.
---------------------------------------	---	-----------

Neue Nr. 7 wird die Maßnahme Sanierung des Wartburgstadions	Gesamtinvestitionsvolumen und Investitionsrahmen	650.000 €.
---	---	------------

TOP 14: Wartburg-Sparkasse
hier: Wahl der städtischen Mitglieder des Verwaltungsrates
Vorlage: 0031-StR/2009

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Suck**, eröffnet das Wahlverfahren und bittet die vorgeschlagenen Stadtratsmitglieder:

Herrn Andreas Asmus
Frau Christiane Leischner
Herrn Thomas Levknecht
Frau Heike Apel

in die Wahlkommission.

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Suck**, erläutert das Wahlverfahren.

Die Stimmzettel werden an die Mitglieder des Stadtrates durch die Wahlkommission ausgegeben.

Das **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Suck**, beginnt mit dem alphabetischem Aufruf der Stadtratsmitglieder.

----- Wahlhandlung -----

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Suck, fragt, ob ein anwesendes Mitglied des Stadtrates seine Stimme noch nicht abgegeben hat. Dies ist nicht der Fall. Damit ist die Wahlhandlung abgeschlossen und der Vorsitzende bittet die Mitglieder der Wahlkommission mit der Stimmenauszählung zu beginnen.

Die Sitzung ist bis zur Feststellung des Wahlergebnisses unterbrochen.

----- Sitzungsunterbrechung -----

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Suck**, gibt das Ergebnis der schriftlich und geheim durchgeführten Wahl wie folgt bekannt:

**Gemeinsamer Vorschlag: Herr Manfred Lindig und
Herr Dr. Manfred Günther**

Stimmberechtigt:	37
davon anwesend:	35
davon abgegebene Stimmzettel:	35
ungültige Stimmen:	2
gültige Stimmen:	33

Der Stadtrat der Stadt Eisenach wählt
1. Herrn Manfred Lindig und
2. Herrn Dr. Manfred Günther
zu Mitgliedern des Verwaltungsrates der Wartburg-Sparkasse Eisenach.

Beschluss-Nr.: StR/0020/2009

TOP 15: Wartburg-Sparkasse
hier: Entlastung des Verwaltungsrates der Wartburg-Sparkasse für das Jahr 2008
Vorlage: 0045-StR/2009

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

1. Der Stadtrat nimmt den Jahresabschluss mit Bestätigungsvermerk sowie den Lagebericht der Wartburg-Sparkasse für das Geschäftsjahr 2008 zur Kenntnis.
2. Dem Verwaltungsrat der Wartburg-Sparkasse wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Abstimmung:	34	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	1	Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: StR/0021/2009

TOP 16: Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH
hier: Bestellung der städtischen Mitglieder des Aufsichtsrates
Vorlage: 0035-StR/2009

Der Stadtrat der Stadt Eisenach bestellt:

1. Herrn Peter Bock zum/zur Aufsichtsratsvorsitzenden sowie
2. Herrn Dieter Suck,
3. Herrn Jörg Voß und
4. Herrn Matthias Doht

zu weiteren Vertretern der Stadt Eisenach im Aufsichtsrat der Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH für die Dauer der laufenden kommunalen Wahlperiode.

Abstimmung:	32	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	2	Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: StR/0022/2009

TOP 17: Kommunale Personennahverkehrsgesellschaft Eisenach mbH (KVG)
hier: Bestellung der städtischen Aufsichtsratsmitglieder
Vorlage: 0051-StR/2009

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die Bestellung des Herrn Gerhard Schneider als stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden und Frau Katja Wolf als Vertreterin der Stadt Eisenach im Aufsichtsrat der Kommunalen Personennahverkehrsgesellschaft Eisenach mbH für die Dauer der laufenden kommunalen Wahlperiode.

Abstimmung:	32	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	2	Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: StR/0023/2009

TOP 18: Eisenach - Wartburgregion Touristik GmbH (EWT)
hier: Bestellung der städtischen Aufsichtsratsmitglieder
Vorlage: 0053-StR/2009

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die Bestellung des/der
Herrn Christian Köckert,
Frau Karin May und
Herrn Maik Krüger

zu Vertretern der Stadt Eisenach im Aufsichtsrat der Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH für die Dauer der laufenden kommunalen Wahlperiode.

Abstimmung:	33	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	2	Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: StR/0024/2009

TOP 19: Flugplatzgesellschaft Eisenach - Kindel mbH
hier: Bestellung der städtischen Mitglieder des Aufsichtsrates
Vorlage: 0036-StR/2009

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Der Stadtrat bestellt

Herrn Manfred Lindig

als Vertreter der Stadt Eisenach im Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft Eisenach – Kindel mbH.

Abstimmung:	33	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	2	Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: StR/0025/2009

TOP 20: Sportbad Eisenach GmbH
hier: Bestellung der städtischen Mitglieder des Aufsichtsrates
Vorlage: 0037-StR/2009

Der Stadtrat der Stadt Eisenach bestellt:

Herrn Andreas Asmus,

Herrn Peter Bock,

Herrn Erwin Jentsch und

Frau Sabine Doht

zu weiteren Vertretern der Stadt Eisenach im Aufsichtsrat der Sportbad Eisenach GmbH für die Dauer der laufenden kommunalen Wahlperiode.

Abstimmung:	33	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	2	Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: StR/0026/2009

TOP 21: Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH
hier: Bestellung der städtischen Mitglieder des Aufsichtsrates
Vorlage: 0038-StR/2009

Der Stadtrat der Stadt Eisenach bestellt
Herrn Christian Köckert,
Herrn Andreas Reinemann
Herrn Thomas Bauer und
Herrn Meinhard Golm
zu weiteren Vertretern der Stadt Eisenach im Aufsichtsrat der Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH für die Dauer der laufenden Kommunalwahlperiode.

Abstimmung:	33	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	2	Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: StR/0027/2009

TOP 22: Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis-Stadt Eisenach
hier: Bestellung von Verbandsräten und stellvertretenden Verbandsräten
Vorlage: 0028-StR/2009

Der Stadtrat der Stadt Eisenach bestellt:
Herrn Gerhard Schneider
Frau Christiane Leischner
zu Verbandsräten des Abfallwirtschaftszweckverbandes Wartburgkreis – Stadt Eisenach.
Ferner werden als stellvertretende Verbandsräte
Herr Dieter Suck als Stellvertreter zu 1. und
Frau Lydia Duft als Stellvertreter zu 2. bestellt.

Abstimmung:	33	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	2	Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: StR/0028/2009

TOP 23: Trink- und AbwasserVerband Eisenach-Erbstromtal
hier: Bestellung von Verbandsräten und stellvertretenden Verbandsräten
Vorlage: 0029-StR/2009

Der Stadtrat der Stadt Eisenach bestellt:
Frau Gisela Büchner,
Herrn Hans-Joachim Nennstiel,
Herrn Frank Pechstädt,
Herrn Torsten Tikwe,
Herrn Thomas Herrmann und
Herrn Thomas Randhahn
zu Verbandsräten des Trink- und AbwasserVerbandes Eisenach – Erbstromtal.
Ferner werden als stellvertretende Verbandsräte
Herr Gerald Kocian als Stellvertreter zu 1.,
Herr Dieter Adam als Stellvertreter zu 2.,

Herr Jörg Voß als Stellvertreter zu 3.,
Herr Reinhold Schäfer als Stellvertreter zu 4.,
Herr Hubert Borchert als Stellvertreter zu 5., und
Herr Volker Loewrig als Stellvertreter zu 6. bestellt.

Abstimmung: 33 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
2 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: StR/0029/2009

TOP 24: Gesellschaft zur Förderung des Gesundheits- und Sozialwesens in der Wartburgregion GmbH (GFG)
hier: Bestellung des städtischen Mitgliedes des Aufsichtsrates
Vorlage: 0049-StR/2009

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:
Die Bestellung des Herrn Sascha Schorr als Vertreter der Stadt Eisenach im Aufsichtsrat der GFG Gesellschaft zur Förderung des Gesundheits- und Sozialwesens in der Wartburgregion GmbH für die Dauer der laufenden kommunalen Wahlperiode.

Abstimmung: 32 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
3 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: StR/0030/2009

TOP 25: Wartburg-Stiftung
hier: Bestellung eines Stiftungsratsmitgliedes und eines stellvertretenden Stiftungsratsmitgliedes
Vorlage: 0032-StR/2009

Der Stadtrat der Stadt Eisenach bestellt
Herrn Christian Köckert zum Stiftungsratsmitglied der Wartburg-Stiftung. Als Stellvertreter wird Frau Regina Müller benannt.

Abstimmung: 31 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
4 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: StR/0031/2009

TOP 26: Städtische Wohnungsgesellschaft Eisenach mbH (SWG)
Neufassung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: 0077-StR/2009

Das **Stadtratsmitglied, Herr Bauer**, fragt, wer für die Stadt Eisenach die rechtliche Prüfung vornimmt.

Der **Oberbürgermeister, Herr Doht**, erklärt, dass dies das Rechtsamt tut.

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:
Die Verweisung der Beschlussvorlage in den Haupt- und Finanzausschuss.**

Abstimmung:	35	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	0	Stimmenthaltungen

**TOP 27: Marktsatzungsänderung unter Berücksichtigung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie
Vorlage: 0059-StR/2009**

Das **Stadtratsmitglied, Herr Hofmann**, fragt, warum keine Einbringung erfolgt.

Der **Oberbürgermeister, Herr Doht**, begründet, warum auf die zweite Lesung verzichtet werden soll.

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:
unter Verzicht auf eine zweite Beratung nach § 15 (2) Geschäftsordnung die
3. Änderungssatzung zur Satzung über den Marktverkehr (Marktsatzung) der Stadt
Eisenach.**

Abstimmung:	34	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	1	Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: StR/0032/2009

**TOP 28: Überplanmäßige Ausgabe für Eingliederungshilfen in einer sonstigen Einrichtung (Tagesgruppe)
Vorlage: 0052-StR/2009**

Die **Bürgermeisterin, Frau Lieske**, begründet die Beschlussvorlage.

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:
Vorbehaltlich der Zustimmung des Thüringer Landesverwaltungsamtes eine überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 45600.77000 (Hilfen in einer sonstigen Einrichtung – Tagesgruppe) von insgesamt 109.210,00 €.**

Die Deckung erfolgt aus Minderausgaben und Mehreinnahmen folgender Haushaltsstellen:

45150.15000	Rückzahlung aus Vorjahren	4.231,00 €
45210.15000	Rückzahlung aus Vorjahren	80,00 €
45250.15000	Rückzahlung von Zuschüssen	417,00 €
45540.15000	Rückzahlung aus Vorjahren	6.419,00 €
45560.24100	Kostenbeiträge Jugendliche	1.337,00 €
45560.24520	Leistungen von Sozialleistungsträgern	271,00 €
45560.24540	Leistungen von Sozialleistungsträgern	650,00 €
46021.150003	Rückzahlung von JC „East End“	911,00 €
46021.150005	Rückzahlung aus Vorjahren	3.601,00 €
45150.71820	Förderung von Dauerarbeitsplätzen	14.662,00 €
45210.71800	Zuschüsse an Vereine	3.000,00 €
41800.17100	Landeszuweisung Eingliederungshilfe	73.631,00 €.

Abstimmung:	33	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	2	Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: StR/0036/2009

TOP 32: Antrag der DIE LINKE-Stadtratsfraktion - Vorlage eines Nachtragshaushaltes
Vorlage: 0072-AT/2009

Die **Fraktionsvorsitzende der DIE LINKE-Fraktion, Frau May**, begründet den Antrag.

Der **Oberbürgermeister, Herr Doht**, macht deutlich, dass es unstrittig ist, dass ein Nachtragshaushalt vorgelegt werden muss. Dieser wird aber in Absprache mit dem Landesverwaltungsamt nur für den Vermögenshaushalt vorgelegt. Dies ist nach Aussage des Oberbürgermeisters ein großes Zugeständnis des Landesverwaltungsamtes. Des Weiteren weist der Oberbürgermeister, Herr Doht, darauf hin, dass die Stadt Eisenach nicht in der Lage ist, einen vollständigen Nachtragshaushalt nach § 60 (2) ThürKO vorzulegen. Der Oberbürgermeister bittet den Antrag deshalb zurückzuziehen.

Das **Stadtratsmitglied, Herr Köckert**, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes.

Das **Stadtratsmitglied, Herr Schenke**, ist der Meinung, dass Herr Köckert keinen solchen Antrag stellen kann. Das Weiteren sollte schon darüber abgestimmt werden, ob die Stadt einen Nachtragshaushalt bekommt oder nicht.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag:	28 Stimmen dafür
	7 Stimmen dagegen
	0 Stimmenthaltungen

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen und der Antrag wird von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 33: Antrag der DIE LINKE-Stadtratsfraktion - Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten
Vorlage: 0073-AT/2009

Das **Stadtratsmitglied, Herr Gentzel**, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Rückverweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag:	34 Stimmen dafür
	0 Stimmen dagegen
	1 Stimmenthaltung

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen.

TOP 34: Antrag der NPD-Stadtratsfraktion - Änderung § 16a der Hauptsatzung der Stadt Eisenach
Vorlage: 0074-AT/2009

Der **Fraktionsvorsitzende der NPD-Stadtratsfraktion, Herr Wieschke**, begründet den Antrag.

Der **Oberbürgermeister, Herr Doht**, hält eine Gegenrede zum NPD-Antrag. Die Rede liegt schriftlich vor und wird zu den Akten genommen. In der Gegenrede weist der Oberbürgermeister, Herr Doht, darauf hin, dass er den Antrag für rechtswidrig hält. Der Oberbürgermeister bittet den Antrag abzulehnen.

Der **Fraktionsvorsitzende der BfE-Stadtratsfraktion, Herr Gottstein**, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:	33 Stimmen dafür
	2 Stimmen dagegen
	0 Stimmenthaltungen

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Der § 16 a „Ausländerbeauftragter“ erhält folgende neue Fassung:

§ 16 a „Ausländerrückführungsbeauftragter“

Absatz 1 erhält folgenden Satz 4:

Der Rechenschaftsbericht des Ausländerrückführungsbeauftragten soll besonders darüber detaillierten Aufschluss geben, inwieweit hier lebende Ausländer Angebote der Stadt wahrnehmen und eigeninitiiert an der Verbesserung des Zusammenlebens zwischen Deutschen und Ausländern mitwirken. Bestandteil des Rechenschaftsberichts muss eine statistische Auswertung der Sprechstunde des Ausländerrückführungsbeauftragten sein.

Nach Satz 2 in Abs. 2 wird folgendes eingefügt:

Der Ausländerrückführungsbeauftragte fördert den Erhalt von Kultur, Sprache und Identität der in Eisenach lebenden Ausländer mit dem Ziel, den ausländischen Menschen eine Rückkehr in ihre Heimatländer zu erleichtern. Der Ausländerrückführungsbeauftragte ist dafür zuständig, hier lebende Ausländer zur Rückkehr in ihre Heimatländer zu animieren.

Im gesamten § 16 a wird der Ausländerbeauftragte dann Ausländerrückführungsbeauftragter heißen.

Abstimmung:	2	Stimmen dafür
	33	Stimmen dagegen
	0	Stimmenthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss-Nr.: StR/0037/2009

Das **Stadtratsmitglied, Herr Jentsch**, stellt fest, dass keine Antwort darauf gegeben wurde, wo die Protokolle der Vorortbegehung eingesehen werden können. Er fragt, wann eine Vorortbegehung mit allen betroffenen Anwohnern statt.

Die **Dezernentin, Frau Rexrodt**, erklärt, dass das Stadtratsmitglied, Herr Jentsch bitte einen Termin für eine Vorortbegehung mit allen Betroffenen vorschlagen möchte.

Das **Stadtratsmitglied, Herr Köckert**, fragt, ob die Vermessung eines angrenzenden Grundstückes dazu ausreicht, einen zur Infrastruktur gehörenden offenen Graben still zu legen. Dies findet er erstaunlich.

"Aufbau Ost per Abriss"

Vorlage: AF-0005/2009

Das **Stadtratsmitglied, Herr Bauer**, fragt, ob hinsichtlich der Bedarfsplanung entsprechende Zahlen existieren und wie sich die Zahlen in der Region entwickeln.

Die **Bürgermeisterin, Frau Lieske**, kann keine Prognose erstellen, wer morgen dement wird. Sie stellt aber fest, dass der Bedarf da ist.

Freileitungen im Bereich Petersberg

Vorlage: AF-0006/2009

Es werden keine Zusatzfragen gestellt.

Tor zur Stadt

Vorlage: AF-0007/2009

Der **Fraktionsvorsitzende der B 90/Die Grünen, Herr Schweßinger**, hat zwei Nachfragen zum Punkt 3 der Antwort. Er fragt, ob die Annahme richtig ist, dass es bis heute noch keine abgeschlossene Verwaltungsvereinbarung gibt, dass es auch bisher noch keinen Antrag auf Einstellung des Planfeststellungsverfahrens gibt.

Der **Oberbürgermeister, Herr Doht**, beantwortet dies mit einem Nein.

Der **Fraktionsvorsitzende der B 90/Die Grünen, Herr Schweßinger**, fragt, ob der Oberbürgermeister davon überzeugt ist, dass die Verhandlungen so erfolgreich sind, dass die Stadt weiterhin bei der Übernahme der Straßenbaulast keine finanziellen Belastungen tragen muss.

Der **Oberbürgermeister, Herr Doht**, sieht dies genau als seine Verantwortung für die Stadt Eisenach an, den Vertrag so zu gestalten.

gez.

Dieter Suck
Vorsitzender